



**BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL**

**Modulhandbuch des Studiengangs  
Public Interest Design**

Stand: 22. November 2018

## Inhaltsverzeichnis

PID 1	Design und Gesellschaft . . . . .	3
PID 2	Projekt Aneignung . . . . .	5
PID 3	Design als mediale Transformation . . . . .	7
PID 4	Projekt: Mediale Transformation . . . . .	9
PID 5	Design und Öffentlichkeit . . . . .	11
PID 6	Projekt: Öffentlichkeit . . . . .	13
PID 7	Master Thesis . . . . .	15

## PID 1 Design und Gesellschaft

<b>Stellung im Studiengang:</b> Pflicht	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. Das Modul wird jährlich angeboten.	<b>Workload:</b> 9 LP
<b>Stellung der Note:</b> 9/120	Das Modul sollte im 1. Semester begonnen werden.	270 h
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen:</b> Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, sich mit dem Verhältnis von Design und Gesellschaft kritisch auseinander zu setzen und aktuell relevante Herausforderungen und Probleme zu identifizieren, zu deren Lösung sie als DesignerInnen einen Beitrag leisten können: in der Anregung von öffentlichem Interesse, Öffentlichkeiten, bürgerschaftlichem Engagement und Debatten.		
<b>Intendierte Lernergebnisse:</b> Die Studierenden werden befähigt, Probleme des Öffentlichen und insbesondere des öffentlichen, urbanen Raums - aber ebenso und untrennbar davon auch solche der virtuellen 'Räume' und Öffentlichkeiten - zu erkennen. Sie sind dazu grundlegend orientiert über die Besonderheiten der modernen Demokratie und über das Verhältnis von Ökonomie, Kunst, Design und Politik in modernen Gesellschaften. Sie sind zudem in der Lage, normative Gesellschaftskritik und eine analytische Perspektive voneinander zu unterscheiden und analytisch zu arbeiten. Im Blick auf die Zentralität des Urbanen oder städtischer Räume sind die Studierenden ebenso orientiert über die Zusammenhänge von moderner Gesellschaft, ihrer politischen Form der Demokratie und spezifischen räumlichen und architektonischen Aspekten.		
<b>„Aneignung“ :</b> Das Modul erlaubt auf konzeptioneller Ebene insbesondere die Aneignung eines analytischen oder soziologischen Blicks auf moderne Demokratie - und auf die Vielfältigkeit der Antworten auf die Frage nach den Tendenzen und konstitutiven Merkmalen moderner Gesellschaft, Ökonomie, Politik. Zugleich erlaubt es, Antworten auf die zentrale Frage des Studiengangs vorzubereiten: wie praktische, gesellschaftliche Aneignungen des öffentlichen Interesses - Hineinnahmen des Öffentlichen in das eigene Interesse - durch Design angeregt und gestaltet werden können.		
<b>Modulverantwortliche(r):</b> N.N. (Prof. Medienästhetik)		

### Nachweise zu Design und Gesellschaft

Modulabschlussprüfung			
<b>Art des Nachweises:</b> Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	<b>Prüfungsdauer:</b> -	<b>Nachgewiesene LP:</b> 3	<b>Nachweis für:</b> ganzes Modul
<b>Bemerkungen:</b> Die Modulabschlussprüfung wird in Form einer schriftlichen Hausarbeit nach Wahl der Studierenden in einer der Modulkomponenten a oder b erbracht.			
unbenotete Studienleistung			
<b>Art des Nachweises:</b> nach Maßgabe der/des Lehrenden	<b>Prüfungsdauer:</b> -	<b>Nachgewiesene LP:</b> 3	<b>Nachweis für:</b> Modulteil(e) a
unbenotete Studienleistung			
<b>Art des Nachweises:</b> nach Maßgabe der/des Lehrenden	<b>Prüfungsdauer:</b> -	<b>Nachgewiesene LP:</b> 3	<b>Nachweis für:</b> Modulteil(e) b

#### a Design und Digitalisierung

<b>a Design und Digitalisierung</b> (Fortsetzung)			
<b>Stellung im Modul:</b> Pflicht (3 LP)	<b>Lehrform:</b> Vorlesung/ Seminar	<b>Selbststudium:</b> 67,5 h	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS × 11,25 h
<b>Angebot im: WS</b>	<b>Fremdkomponente:</b> nein		
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Die technologischen Entwicklungen im Bereich der digitalen Informationen verändern die Grundlagen für Gesellschaft und Individuum. Sie bieten durch die Virtualität der Medien Instrumente, welche die konstituierenden Rahmenbedingungen unserer Gesellschaft in den Bereichen Recht, Bildung und Gemeinschaft grundsätzlich in Frage stellen.</p> <p>Vor diesem Hintergrund werden in der Modulkomponente Möglichkeiten der individuellen Gestaltung und Einflussnahme auf Gesellschaft und Demokratie erörtert. Soziologische Perspektiven auf gesellschaftliche Prozesse und Präferenzen werden im Zusammenhang mit designerischen Methoden des Gestaltens und Kommunizierens diskutiert. Das Verhältnis von Globalisierung und Regionalisierung, Analogem und Digitalem sowie Virtualisierung und Materialisierung stehen im Mittelpunkt diskursiver Auseinandersetzungen.</p>			

<b>b Design und Demokratie</b>			
<b>Stellung im Modul:</b> Pflicht (3 LP)	<b>Lehrform:</b> Vorlesung/ Seminar	<b>Selbststudium:</b> 67,5 h	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS × 11,25 h
<b>Angebot im: WS</b>	<b>Fremdkomponente:</b> nein		
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Massenmedialität, Privatisierung und Entpolitisierung stellen unser Verständnis von Gemeinschaft, Demokratie, sozialer Verantwortung und individueller Freiheit grundsätzlich in Frage. Teilnahme und Verantwortung für die öffentlichen Belange und Interessen werden zunehmend weniger als konstitutive Elemente einer freiheitlich demokratischen Grundordnung begriffen.</p> <p>Vor diesem Hintergrund wird in der Modulkomponente das Verhältnis von Design und Demokratie erörtert und im Spiegel gesellschaftspolitischer Relevanz diskutiert. Möglichkeiten und Wirkweisen gestalterischer Prozesse und Ergebnisse werden unter Aspekten politischer Philosophie und soziologischer Betrachtungen kritisch hinterfragt.</p>			

## PID 2 Projekt Aneignung

<b>Stellung im Studiengang:</b> Pflicht	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. Das Modul wird jährlich angeboten.	<b>Workload:</b> 21 LP
<b>Stellung der Note:</b> 21/120	Das Modul sollte im 1. Semester begonnen werden.	630 h
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen:</b> Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, ein kritisches Verhältnis zu Design und Gesellschaft aufzubauen sowie Methoden und Strategien der Aneignung im Sinne der Lernergebnisse und Kompetenzen des Theoriemoduls 3 in einem definierten Projekt anzuwenden.		
<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Busmann		

### Nachweise zu Projekt Aneignung

Modulabschlussprüfung			
<b>Art des Nachweises:</b> Präsentation mit Kolloquium (uneingeschränkt)	<b>Prüfungsdauer:</b> -	<b>Nachgewiesene LP:</b> 11	<b>Nachweis für:</b> Modulteil(e) a b
<b>Bemerkungen:</b> Prüfungsdauer: 20 Minuten			
unbenotete Studienleistung			
<b>Art des Nachweises:</b> nach Maßgabe der/des Lehrenden	<b>Prüfungsdauer:</b> -	<b>Nachgewiesene LP:</b> 5	<b>Nachweis für:</b> ganzes Modul
unbenotete Studienleistung			
<b>Art des Nachweises:</b> nach Maßgabe der/des Lehrenden	<b>Prüfungsdauer:</b> -	<b>Nachgewiesene LP:</b> 5	<b>Nachweis für:</b> Modulteil(e) c

### a Projekt 1

<b>Stellung im Modul:</b> Pflicht (11 LP)	<b>Lehrform:</b> Projektseminar	<b>Selbststudium:</b> 285 h	<b>Kontaktzeit:</b> 4 SWS × 11,25 h
<b>Angebot im:</b> WS	<b>Fremdkomponente:</b> nein		
<b>Inhalte:</b> Die Studierenden erarbeiten in einem definierten Themenrahmen ein Projekt mit selbstgewählter medialer Spezifik. Im Mittelpunkt stehen Aspekte der inhaltlichen Aneignung, die im Rahmen des Projektes über Konzeption, Entwurf sowie Veröffentlichung vervollständigt und realisiert werden.			

### b Projektbegleitende Theorie: Strategien und Methoden der Aneignung

<b>Stellung im Modul:</b> Pflicht (5 LP)	<b>Lehrform:</b> Seminar	<b>Selbststudium:</b> 127,5 h	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS × 11,25 h
<b>Angebot im:</b> WS	<b>Fremdkomponente:</b> nein		

**b Projektbegleitende Theorie: Strategien und Methoden der Aneignung** (Fortsetzung)

**Inhalte:**

Die Veranstaltung stellt Beziehungen zwischen inhaltlich relevanten wissenschaftlichen Fachgebieten und den Inhalten und Zielen der definierten Projektaufgabe her.

Mit Mitteln von Recherche und Analyse werden Strategien und Methoden der Aneignung erörtert und auf die konkreten Projektansätze übertragen.

**c Experimentelle Stadtforschung 1/ Transformation im urbanen Kontext 1**
**Stellung im Modul:**

Pflicht (6 LP)

**Lehrform:**

Vorlesung/ Seminar

**Selbststudium:**

146,25 h

**Kontaktzeit:**

3 SWS × 11,25 h

**Angebot im:** SS+WS

**Fremdkomponente:** ja

Fremdmodul: Experimentelle Stadtforschung 1

Verantwortliche(r): Prof. Siems; Prof. Overmeyer

**Inhalte:**

Das Wissen über die Genese von Städten, Regionen und Landschaften, ihre Elemente und deren Zusammenhänge werden vertieft. Auf der Grundlage von Vorträgen und Übungen setzen sich die Studierenden mit Fragestellungen des Städtebaus sowie der Stadt- und Freiraumentwicklung aus aktueller und geschichtlicher Perspektive auseinander. Sie lernen die Zusammenhänge zwischen städtebaulich-freiraumplanerischen Entwurfsmethoden und den Themenfeldern des aktuellen Diskurses über Stadt kennen. Dazu zählen unter anderem Themen wie Herausforderungen wachsender und schrumpfender Städte/ Regionen, Produktive Stadt, Digitale Transformation, Stadt im öffentlichen Interesse, Räume kreativer Milieus, Nutzungsmischung, Neue Mobilität, Planung und Teilhabe, Gerechte Stadt, StadtLandUrbanismus, Ankunftsstadt, Stadt der Nachbarschaften, Temporäre Stadt.

In dem Modul werden theoretische Positionen und Beispiele aus praktischen Projekten reflektiert, wegweisende Planungen, Konzepte und Strategien sowie städtebauliche Realisationen diskutiert. Über verschiedene Formate wie beispielsweise Workshops, Einzelarbeiten, SpeedDesigns, Rauminterventionen oder interaktive Ausstellungen erlangen die Studierenden die Fähigkeit, aus den Erkenntnissen der inhaltlichen Reflektion konzeptionelle Planungsziele und raumbezogene Lösungsstrategien abzuleiten.

**Bemerkungen:**

Prüfungsform: Wissenschaftliche Hausarbeit.

Die Bewertung der Studienleistung erfolgt auf der Basis einer schriftlichen Semesterarbeit.

## PID 3 Design als mediale Transformation

<b>Stellung im Studiengang:</b> Pflicht	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. Das Modul wird jährlich angeboten.	<b>Workload:</b> 9 LP
<b>Stellung der Note:</b> 9/120	Das Modul sollte im 2. Semester begonnen werden.	270 h
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen:</b>		
<p>Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die Prozesse des Designs als mediale Transformation von Projekten der Öffentlichkeitsbegründung und -gestaltung zu erfassen, indem sie sich mit Grundsätzen, Theorien und Methoden der gesellschafts-, öffentlichkeits-, und demokratiekonstituierenden Potentiale von Rhetorik und Narration kritisch auseinander setzen und in gestalterischen Kontexten reflektieren.</p>		
<p><b>Intendierte Lernergebnisse:</b> Die Studierenden werden befähigt, medienspezifische Transformationsprozesse zu erkennen, zu beschreiben und zu kritisieren. Sie sind dazu grundlegend orientiert über die Besonderheiten medialer Transformation in urbanen und demokratischen Kontexten, sie berücksichtigen demnach auch die Möglichkeiten medial-transformativer Partizipation. Sie sind zudem in der Lage, Perspektivwechsel zu vollziehen, Interessen sichtbar zu machen und transformative Überzeugungsprozesse zu gestalten. Die Ubiquität narrativer und überdies rhetorischer Prozesse in demokratischen Gesellschaften macht es notwendig, dass die Studierenden ebenso orientiert sind über die Möglichkeiten normativer, ästhetischer und rhetorischer Kritik.</p>		
<p>„<b>Transformation</b>“ : Das Modul erlaubt auf konzeptioneller Ebene insbesondere die methodische Aneignung eines analytischen und rhetorischen Blicks auf transformative Prozesse. Fragen der Gestaltbarkeit von Interessenszusammenhängen werden in ihren vielfältigen Ausdrucksformen in Politik, Ökonomie und Gesellschaft als transformative Prozesse durch Design erfahrbar und kritisierbar.</p>		
<b>Modulverantwortliche(r):</b>		
N.N. (Prof. Medienästhetik)		

### Nachweise zu Design als mediale Transformation

Modulabschlussprüfung			
<b>Art des Nachweises:</b> Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt )	<b>Prüfungsdauer:</b> -	<b>Nachgewiesene LP:</b> 3	<b>Nachweis für:</b> ganzes Modul
<b>Bemerkungen:</b>			
Die Modulabschlussprüfung wird in Form einer schriftlichen Hausarbeit nach Wahl der Studierenden in einer der Modulkomponenten a oder b erbracht.			
unbenotete Studienleistung			
<b>Art des Nachweises:</b> nach Maßgabe der/des Lehrenden	<b>Prüfungsdauer:</b> -	<b>Nachgewiesene LP:</b> 3	<b>Nachweis für:</b> Modulteil(e) a
unbenotete Studienleistung			
<b>Art des Nachweises:</b> nach Maßgabe der/des Lehrenden	<b>Prüfungsdauer:</b> -	<b>Nachgewiesene LP:</b> 3	<b>Nachweis für:</b> Modulteil(e) b

#### a Designrhetorik

<b>Stellung im Modul:</b> Pflicht (3 LP)	<b>Lehrform:</b> Vorlesung/ Seminar	<b>Selbststudium:</b> 67,5 h	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS × 11,25 h
---	--	---------------------------------	--

<b>a Designrhetorik</b> (Fortsetzung)	
<b>Angebot im:</b> SS	<b>Fremdkomponente:</b> nein
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Design wird in den letzten Jahren zunehmend als Medium rhetorischer Strategien verstanden und in den fachwissenschaftlichen Diskursen diskutiert.</p> <p>Vor diesem Hintergrund werden in der Modulkomponente Methoden und Inhalte der klassischen Rhetorik erörtert und in ihrer Adaptierbarkeit auf visuelle, audiovisuelle und räumliche Gestaltungskonzepte überprüft. Designrhetorik wird in diesem Zusammenhang als Methode zur medialen Transformation diskutiert und in Ihrer Leistungsfähigkeit kritisch hinterfragt.</p>	

<b>b Design und Narration</b>			
<b>Stellung im Modul:</b> Pflicht (3 LP)	<b>Lehrform:</b> Vorlesung/ Seminar	<b>Selbststudium:</b> 67,5 h	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS × 11,25 h
<b>Angebot im:</b> SS	<b>Fremdkomponente:</b> nein		
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Im Bereich der medialen Vermittlung nimmt die audio-visuelle und interaktive Kommunikation einen zunehmend bedeutsameren Anteil ein. Sie prägt sowohl die ästhetischen Kategorien der Wahrnehmung, als auch unser Verhältnis zu Emotion und Kognition.</p> <p>Vor diesem Hintergrund werden in der Modulkomponente Methoden und Strategien der Narration vermittelt. Die Veranstaltung stellt Methoden zur Diskussion, wie narrative Konzepte der Dramaturgie in Zeit und Raum auf designerische Projekte medial transformiert werden können.</p>			



## PID 4 Projekt: Mediale Transformation

<b>Stellung im Studiengang:</b> Pflicht	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. Das Modul wird jährlich angeboten.	<b>Workload:</b> 21 LP
<b>Stellung der Note:</b> 21/120	Das Modul sollte im 2. Semester begonnen werden.	630 h
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen:</b> Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Strategien von Design als mediale Transformation zu nutzen und in einem Projekt mit selbst gewählter Thematik anzuwenden. Sie verfügen über die Fertigkeit, die Medialität ihres Projektes dem Thema entsprechend zu bestimmen und zu entwickeln. Sie besitzen die Fähigkeit, dieses Projekt diskursiv im Sinne der Lernergebnisse und Kompetenzen des Theoriemoduls 3 in Konzept und Entwurf zu realisieren.		
<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Busmann		

### Nachweise zu Projekt: Mediale Transformation

Modulabschlussprüfung			
<b>Art des Nachweises:</b> Präsentation mit Kolloquium (uneingeschränkt )	<b>Prüfungsdauer:</b> -	<b>Nachgewiesene LP:</b> 13	<b>Nachweis für:</b> Modulteil(e) a b
<b>Bemerkungen:</b> Prüfungsdauer: 20 Minuten			
unbenotete Studienleistung			
<b>Art des Nachweises:</b> nach Maßgabe der/des Lehrenden	<b>Prüfungsdauer:</b> -	<b>Nachgewiesene LP:</b> 5	<b>Nachweis für:</b> ganzes Modul
unbenotete Studienleistung			
<b>Art des Nachweises:</b> nach Maßgabe der/des Lehrenden	<b>Prüfungsdauer:</b> -	<b>Nachgewiesene LP:</b> 3	<b>Nachweis für:</b> Modulteil(e) c

### a Projekt: Mediale Transformation

<b>Stellung im Modul:</b> Pflicht (13 LP)	<b>Lehrform:</b> Projektseminar	<b>Selbststudium:</b> 345 h	<b>Kontaktzeit:</b> 4 SWS × 11,25 h
<b>Angebot im:</b> SS	<b>Fremdkomponente:</b> nein		
<b>Inhalte:</b> Die Studierenden erarbeiten ein Projekt mit selbstgewählter Thematik. Im Mittelpunkt stehen Aspekte der medialen Transformation, die im Rahmen des Projektes über Konzeption und Entwurf ausgearbeitet werden.			

### b Projektbegleitende Theorie: Strategien und Methoden der medialen Transformation

<b>Stellung im Modul:</b> Pflicht (5 LP)	<b>Lehrform:</b> Seminar	<b>Selbststudium:</b> 127,5 h	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS × 11,25 h
<b>Angebot im:</b> SS	<b>Fremdkomponente:</b> nein		

## b Projektbegleitende Theorie: Strategien und Methoden der medialen Transformation (Fortsetzung)

### Inhalte:

Die Veranstaltung stellt Beziehungen zwischen relevanten wissenschaftlichen Fachgebieten, die sich mit ästhetischen sowie transformatorischen Prozessen befassen und der konzeptionellen Gestaltung des Projekts mit selbstgewählter Thematik her.

Mit Mitteln von Rhetorik und Narration werden Strategien und Methoden der medialen Transformation erörtert und auf die konkreten Projektansätze übertragen.

## c Moderation der Transformation

<b>Stellung im Modul:</b> Pflicht (3 LP)	<b>Lehrform:</b> Form nach Ankündigung	<b>Selbststudium:</b> 67,5 h	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS × 11,25 h
---	---	---------------------------------	--

<b>Angebot im:</b> SS	<b>Fremdkomponente:</b> nein
-----------------------	------------------------------

### Inhalte:

Das Seminar wird mit wechselnden Inhalten und Formaten (Seminar, Workshop, Tagung, etc.) gestaltet. Hierbei erwerben die Studierenden anlassbezogen konkrete Kompetenzen der Moderation von Transformation, transformative und evaluative Methoden werden kennengelernt und in Form kleiner Projekte (etwa auf Workshopbasis) umgesetzt.

## PID 5 Design und Öffentlichkeit

<b>Stellung im Studiengang:</b> Pflicht	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. Das Modul wird jährlich angeboten.	<b>Workload:</b> 9 LP
<b>Stellung der Note:</b> 9/120	Das Modul sollte im 3. Semester begonnen werden.	270 h
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen:</b> Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die Beziehungen von Design und Öffentlichkeit kritisch zu hinterfragen und im Kontext medialer Entwicklungen und ästhetischer Kategorien zu reflektieren.		
<b>Intendierte Lernergebnisse:</b> Die Studierenden werden befähigt, zentrale Zusammenhänge in der Konstitution von Öffentlichkeit und der Formierung eines öffentlichen Interesses zu erkennen. Sie sind dazu grundlegend orientiert über die Besonderheiten vernetzter Gesellschaften und tragen auch der Bedeutung alltäglicher Routinen in ihren explorativen Auseinandersetzungen Rechnung. Sie sind zudem in der Lage, potentielle Problemfelder öffentlichen Interesses auch da zu erschließen, wo Öffentlichkeit nicht zwangsläufig physisch zusammenkommt, sondern durch die gesellschaftlichen Bedingungen des Handelns der Akteure ein öffentlicher Handlungsraum entsteht. Gerade im Hinblick hierauf sind die Studierenden orientiert über die Zentralität alltäglicher Seins- und Handlungsweisen in vernetzten Gesellschaften und können deren Bedeutung in Bezug setzen zu Fragen des Designs von Öffentlichkeit.		
„ <b>Öffentlichkeit</b> “ : Das Modul erlaubt auf konzeptioneller Ebene insbesondere die Aneignung eines soziologischen und handlungstheoretischen Blicks auf die konstitutive Rolle von Interessen in der Formierung von Öffentlichkeit. Insbesondere wird der Vielfältigkeit sich formierender Öffentlichkeiten und der Frage der Gestaltbarkeit dieser Öffentlichkeiten dadurch Rechnung getragen, dass der zentralen Begriff des Studiengangs 'public Interest' in seiner komplexen Verflechtung in Handlungszusammenhänge und deren Interdependenzen aufgezeigt wird.		
<b>Modulverantwortliche(r):</b> N.N. (Prof. Medienästhetik)		

### Nachweise zu Design und Öffentlichkeit

Modulabschlussprüfung			
<b>Art des Nachweises:</b> Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt )	<b>Prüfungsdauer:</b> -	<b>Nachgewiesene LP:</b> 3	<b>Nachweis für:</b> ganzes Modul
<b>Bemerkungen:</b> Die Modulabschlussprüfung wird in Form einer schriftlichen Hausarbeit nach Wahl der Studierenden in einer der Modulkomponenten a oder b erbracht.			
unbenotete Studienleistung			
<b>Art des Nachweises:</b> nach Maßgabe der/des Lehrenden	<b>Prüfungsdauer:</b> -	<b>Nachgewiesene LP:</b> 3	<b>Nachweis für:</b> Modulteil(e) a
unbenotete Studienleistung			
<b>Art des Nachweises:</b> nach Maßgabe der/des Lehrenden	<b>Prüfungsdauer:</b> -	<b>Nachgewiesene LP:</b> 3	<b>Nachweis für:</b> Modulteil(e) b

### a Design und Ästhetik des Alltags

<b>Stellung im Modul:</b> Pflicht (3 LP)	<b>Lehrform:</b> Vorlesung/ Seminar	<b>Selbststudium:</b> 67,5 h	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS × 11,25 h
---	--	---------------------------------	--

<b>a Design und Ästhetik des Alltags (Fortsetzung)</b>	
<b>Angebot im:</b> WS	<b>Fremdkomponente:</b> nein
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Globalisierung und Digitalisierung bestimmen das Verhalten des Einzelnen zu Gesellschaft und Öffentlichkeit. Sie prägen unser Selbstverständnis im Hinblick auf Entfaltung und Verwirklichung unseres eigenen Lebens und der Teilhabe und Teilnahme am öffentlichen Wohl.</p> <p>Vor diesem Hintergrund werden in der Modulkomponente die Kategorien und Prämissen ästhetischer Positionen diskutiert und die Vermittelbarkeiten von Gestaltungsprojekten im öffentlichen Kontext erörtert. Im Mittelpunkt stehen philosophische Theorien der Ästhetik, normative und nicht normative Positionen des Gestaltens unter dem Aspekt soziologischer Perspektiven auf die Ästhetik des Alltags und kultureller Milieus.</p>	

<b>b Design und vernetzte Gesellschaft</b>			
<b>Stellung im Modul:</b> Pflicht (3 LP)	<b>Lehrform:</b> Vorlesung/ Seminar	<b>Selbststudium:</b> 67,5 h	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS × 11,25 h
<b>Angebot im:</b> WS	<b>Fremdkomponente:</b> nein		
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Durch die Popularisierung des Computers und die weltweite Nutzung mobiler Endgeräte verfügen Menschen aller Gesellschaften jederzeit, an jedem Ort über kommunikative Möglichkeiten. Andererseits sind sie eingebunden in ein weltweites Informationsnetzwerk, dessen Komplexität sich einem individuellen Verständnis entzieht.</p> <p>Vor diesem Hintergrund werden in der Modulkomponente medientheoretische und medienkritische Inhalte erörtert, die das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft im Spiegel medialer Vertriebskanäle wie Fernsehen, Internet, Printprodukte etc. kritisch hinterfragt.</p>			

## PID 6 Projekt: Öffentlichkeit

<b>Stellung im Studiengang:</b> Pflicht	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. Das Modul wird jährlich angeboten.	<b>Workload:</b> 21 LP
<b>Stellung der Note:</b> 21/120	Das Modul sollte im 3. Semester begonnen werden.	630 h
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen:</b> Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, das Verhältnis von Design und Öffentlichkeit kritisch zu erfassen und ihr im Teil A begonnenes Projekt für eine definierte Öffentlichkeit im Sinne der Lernergebnisse und Kompetenzen des Theoriemoduls 5 wirksam zu konzipieren, zu inszenieren und zu präsentieren.		
<b>Modulverantwortliche(r):</b> Prof. Dr. Busmann		

### Nachweise zu Projekt: Öffentlichkeit

Modulabschlussprüfung			
<b>Art des Nachweises:</b> Präsentation mit Kolloquium (uneingeschränkt)	<b>Prüfungsdauer:</b> -	<b>Nachgewiesene LP:</b> 13	<b>Nachweis für:</b> Modulteil(e) a b
<b>Bemerkungen:</b> Prüfungsdauer: 20 Minuten			
unbenotete Studienleistung			
<b>Art des Nachweises:</b> nach Maßgabe der/des Lehrenden	<b>Prüfungsdauer:</b> -	<b>Nachgewiesene LP:</b> 5	<b>Nachweis für:</b> ganzes Modul
unbenotete Studienleistung			
<b>Art des Nachweises:</b> nach Maßgabe der/des Lehrenden	<b>Prüfungsdauer:</b> -	<b>Nachgewiesene LP:</b> 3	<b>Nachweis für:</b> Modulteil(e) c

### a Projekt: Öffentlichkeit

<b>Stellung im Modul:</b> Pflicht (13 LP)	<b>Lehrform:</b> Projektseminar	<b>Selbststudium:</b> 345 h	<b>Kontaktzeit:</b> 4 SWS × 11,25 h
<b>Angebot im:</b> WS	<b>Fremdkomponente:</b> nein		
<b>Inhalte:</b> Die Studierenden setzen ihr Projekt 2 mit selbstgewählter Thematik fort. Sie entwickeln das Projekt im Hinblick auf Konzeption, Inszenierung und öffentliche Wirksamkeit, um es einer definierten Öffentlichkeit zu präsentieren.			

### b Projektbegleitende Theorie: Strategien und Methoden des Veröffentlichens

<b>Stellung im Modul:</b> Pflicht (5 LP)	<b>Lehrform:</b> Seminar	<b>Selbststudium:</b> 127,5 h	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS × 11,25 h
<b>Angebot im:</b> WS	<b>Fremdkomponente:</b> nein		

## b Projektbegleitende Theorie: Strategien und Methoden des Veröffentlichens (Fortsetzung)

### Inhalte:

Die Veranstaltung stellt Beziehungen zwischen relevanten wissenschaftlichen Fachgebieten, die sich mit Kommunikation und Vermittlung beschäftigen und der angestrebten Öffentlichkeit des Projekts mit selbstgewählter Thematik her.

Mit Mitteln der Medientheorie, -kritik und philosophischen Theorien der Ästhetik werden Strategien und Methoden der Begründung, der medialen Transformation, des Erhalt öffentlicher Diskursräume sowie der Veröffentlichung erörtert und auf die konkreten Projektansätze übertragen.

## c Moderation und Öffentlichkeit

<b>Stellung im Modul:</b> Pflicht (3 LP)	<b>Lehrform:</b> Form nach Ankündigung	<b>Selbststudium:</b> 67,5 h	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS × 11,25 h
<b>Angebot im:</b> SS	<b>Fremdkomponente:</b> nein		

### Inhalte:

Das Seminar wird mit wechselnden Inhalten und Formaten (Seminar, Workshop, Tagung, etc.) gestaltet. Hierbei erwerben die Studierenden anlassbezogen konkrete Kompetenzen der öffentlichen Moderation, Öffentlichkeit herstellende Methoden werden kennengelernt und in Form kleiner Projekte (etwa auf Workshopbasis) umgesetzt.

## PID 7 Master Thesis

<b>Stellung im Studiengang:</b> Pflicht	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. Das Modul wird jährlich angeboten.	<b>Workload:</b> 30 LP 900 h
<b>Stellung der Note:</b> 30/120	Das Modul sollte im 4. Semester begonnen werden.	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen:</b> Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, relevante Themen der Gesellschaft zu identifizieren und sich diese anzueignen, sie im Sinne der Übernahme von Mitverantwortung für die Pflege und Entwicklung des Gemeinwohls in eigene Gestaltungsprojekte zu transformieren und so durch Design öffentlichkeitsbegründende, -erhaltende und -wirksame Impulse für die gesellschaftliche Entwicklung zu setzen. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, relevante Themen der Gesellschaft zu identifizieren, sie im Sinne der Übernahme von Mitverantwortung für die Pflege und Entwicklung der Öffentlichkeit in öffentlichkeitsbegründende, -erhaltende und -wirksame eigene Gestaltungsprojekte zu transformieren und so durch Design Impulse für die gesellschaftliche Entwicklung zu setzen.		
<b>Modulverantwortliche(r):</b> N.N. (Prof. Medienästhetik), Prof. Dr. Busmann		

### Nachweise zu Master Thesis

Abschlussarbeit			
<b>Art des Nachweises:</b> (1-mal wiederholbar)	<b>Prüfungsdauer:</b> -	<b>Nachgewiesene LP:</b> 30	<b>Nachweis für:</b> ganzes Modul
<b>Bemerkungen:</b> Die Abschlussarbeit umfasst eine <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftlich ausformulierte Thesis und eine Projektarbeit</li> <li>• Beides wird im Rahmen einer Präsentation mit Kolloquium geprüft. Dauer 30 Minuten.</li> </ul>			

### a Kolloquium

<b>Stellung im Modul:</b> Pflicht (2 LP)	<b>Lehrform:</b> Seminar	<b>Selbststudium:</b> 26,25 h	<b>Kontaktzeit:</b> 3 SWS × 11,25 h
<b>Angebot im:</b> SS	<b>Fremdkomponente:</b> nein		
<b>Inhalte:</b> Im Kolloquium werden die inhaltlichen Positionen der Masterarbeiten kollektiv diskutiert und sowohl ihre inhaltliche Relevanz und ihre gestalterische Disposition kritisch begleitet.			